

August 2006

# TuS-Echo



Die neuen Gesichter der ersten und zweiten Mannschaft

Karate: Mehr als Kampfkunst

Fortsetzung der Serie: Die großen Lindlarer Fußballjahre

---

## Saison 2006/2007

aktuelle Infos, unser komplettes Sportangebot, Spielpläne  
und vieles mehr finden Sie unter

[www.tuslindlar1925.de](http://www.tuslindlar1925.de)

*Ihr Malerbetrieb*

**Ewald Gauchel Jun.**



Engelskirchener Str. 4

51789 Lindlar

Tel.: (02266) 5397

Fax (02266) 440898

**FARBEN • TAPETEN • BODENBELÄGE**

**FASSADENANSTRICH • WÄRMEDÄMMUNG**

## **Liebe Freunde des TuS Lindlar,**

Endlich geht es wieder los!

Heute stehen für unsere beiden Seniorenmannschaften die ersten Heimspiele an. Vorab vielen Dank an unsere Gäste aus Bergisch Gladbach und Loope, dass sie einer Vorverlegung der Spiele zugestimmt haben. So können wir nach den Spielen noch in Ruhe ein Bierchen genießen und eine Grillwurst vertilgen.

Bleiben Sie doch noch einige Stunden bei uns.....

Traditionell unterstützen uns heute wieder unsere Freunde der Karnevals-gesellschaft RW Falkenhof, die die Saison-eröffnung planen und durchführen. Wir bedanken uns und hoffen, dass die gegenseitige Hilfe unserer befreundeten Vereine weiter Bestand hat.

Die heutige Ausgabe startet mit dem zweiten Teil des historischen Rückblicks auf die Gründungsjahre unseres Vereins. Es folgt der Blick in die Zukunft, denn unsere A- und B- Jugendlichen sind unser fußballerisches Kapital. Außerhalb des Fußballs stellt sich unsere sehr aktive Karate-Abteilung vor. Sodann informieren wir über unsere Seniorenmannschaften im Fußball und die auch in unserem Verein immer wichtiger werdenden Eigenleistungen.

Uns ist zum Beispiel bekannt, dass der Aschenplatz in einem desolaten Zustand ist. Auch die Gemeindeverwaltung verschließt hiervor nicht die Augen und weiß, dass eine umfassende Sanierung erforderlich ist. Doch die finanziellen Zwänge machen es schwer, alles Wünschenswerte auch zeitnah zu realisieren. Wir bleiben auch bei diesem Thema für unseren Verein weiter am Ball. Es wird aber immer wichtiger, dass wir uns mit unserem TuS Lindlar identifizieren und bereit sind, die eine oder andere Stunde im Interesse des Vereins zu investieren und auch selber mit anpacken. Es wäre schön, bei zukünftigen „Arbeitseinsätzen“ rund um unsere Sportanlagen noch mehr Helfer begrüßen zu können. Beispielhaft ist der Aufbau der neuen Spielgeräte am Rasenplatz. Gestiftet von der Gartenbaufirma Klinke aus Wipperfürth wurden sie in Eigenleistung aufgebaut. Wir sagen vor allem der Firma Klinke herzlichen Dank!

Das TuS-Echo hat sich etabliert, die Reaktionen auf die bisherigen Ausgaben waren positiv. Wir sind zur Finanzierung weiter auf Inserenten angewiesen.

Wäre das nicht etwas für Sie?

Der TuS Lindlar 1925 e.V. wünscht Ihnen viel Freude in der Saison 2006/07.

Oliver Lenort  
Geschäftsführer

## Teil 2 der neuen Serie: Die Anfänge und Gründerzeit

Lindlar 1923 - das Ende des 1. Weltkrieges lag schon einige Jahre zurück. Die Bevölkerung versuchte, noch unter den Nachwirkungen des verlorenen Krieges leidend, Abstand zu gewinnen von den Geschehnissen der vergangenen Kriegsjahre. In solchen Zeiten wirtschaftlicher, materieller und ideeller Not ist es stets die Jugend gewesen, die sich von den Trümmern eines solchen Niederganges abwendet zu neuem Beginn.

In Lindlar, auf der Kamper Straße, waren es junge Männer, die sich im Jahre 1923 zu einem Wanderclub zusammenschlossen, um in gemeinsamen Wanderungen die Schönheiten des Bergischen Landes kennen zu lernen.

Es waren aber nicht nur die gemeinsamen Wanderungen die diese Jungen von der Kamper Straße zusammenführte - sie trieben auch „Sport“.

Die ersten Wettläufe wurden auf dem Rundkurs Altenlinde-Bahnhofstraße ausgetragen. Auf dieser Hausstrecke der ersten Pioniere Lindlarer Sportgeschichte wuchsen die ersten Talente heran, hier holten sie sich das Rüstzeug, um später einmal im Wettkampf mit auswärtigen Sportlern erfolgreich bestehen zu können.

Mitglieder dieser Sportkameradschaft nahmen im August 1925 an einer Bezirksvorstandssitzung der katholischen Jugendvereine des Bezirks Aggertal in Engelskirchen teil, auf der als Punkt 1 der Tagesordnung die Gründung der Deutschen Jugendkraft besprochen wurde. Die Sitzung endete mit der Gründung der DJK - und Lindlar machte mit. Die Mitglieder der Wander- und Sportgemeinschaft Kamper Straße beschlossen im August 1925 einstimmig die Gründung des neuen Sportvereins, der unter dem Namen „DJK Turn- und Sportverein Vorwärts Lindlar“ im gleichen Monat aus der Taufe gehoben wurde. Als Vereinsfarben wählte man grün und weiß.

Die Aktivität im jungen Verein hatte zur Folge, dass sich nun auch weitere junge Männer anschlossen und bereits am 10. Dezember 1925 45 Mitglieder der Versicherung für Sportschäden angemeldet werden konnten. Besondere Aktivität entwickelten in diesen Anfangsjahren die Turnriege und die Schlagballmannschaft, wobei natürlich die Leichtathletik vorrangig blieb, denn hier holten sich alle die nötige Kondition, ob sie nun Spezialisten waren oder aber an anderen, im Verein betriebenen Sportarten Freude gefunden hatten. Im Saale Spicher waren die Turner heimisch geworden, während die Ballspiele auf von ihren Besitzern zur Verfügung gestellten Weiden ausgetragen wurden. Noch hatte der junge Verein nicht die Anerkennung der Gemeindeväter gefunden, die für den Erwerb eines ordentlichen Sportplatzgeländes Voraussetzung gewesen wäre.

So wurde zuerst auf einem Grundstück an der Bahnhofstraße gespielt, auf dem später das Gebäude der Molkerei Mittmann errichtet wurde.

So kam es bereits im Jahre 1926 zur Bildung einer Fußballmannschaft.

Erster Gegner war der Lokalrivale Frielingsdorf. Gespielt wurde in Engelskirchen, da beiden Vereinen ein eigenes Spielfeld noch nicht zur Verfügung stand. Die Frielingsdorfer gewannen durch Elfmeter mit 1:0, wurden aber im bereits 14 Tage später stattfindenden Rückspiel mit 3:0 bezwungen. Diesem recht viel versprechenden Auftakt folgte nun eine Vielzahl weiterer Begegnungen, die aber in Ermangelung eines eigenen Geländes auf auswärtigen Plätzen ausgetragen werden mussten.

***Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe....***

## **Rückblick und Ausblick der A-Jugend des TuS Lindlar**

Die A-Jugend blickt auf einen positiven Saisonverlauf zurück.

Mit mehr als ungünstigen Voraussetzungen begann man das Abenteuer Spielgemeinschaft in der zwei Klassen tiefer angesiedelten Leistungsstaffel. Nachdem den Verein ca. 10 Leistungsträger verlassen hatten, trat man nun mit einer neu zusammen gewürfelten Spielgemeinschaft, zusammen mit dem SV Frielingsdorf an. Hinzu kam ein Trainerwechsel am 3. Spieltag, an dem man bereits Tabellenletzter war. Der Vorstand gab als Ziel den Klassenerhalt vor. Schnell wuchs ein Team zusammen, das sich insbesondere durch gute Moral und Teamgeist auszeichnete. Viele Spiele wurden nach einem Rückstand doch noch gedreht und letztlich gewonnen. Zwischenzeitlich legte man eine Serie von 7 Siegen in Folge hin. Bis zur Winterpause spielte man sogar noch um Platz 1 mit. Zum Saisonende konnte man jedoch verletzungsbedingt oftmals keine spielfähige Mannschaft mehr stellen, so dass man auf die Hilfe jüngerer Spieler von unteren Jahrgängen angewiesen war.

Erfreulich ist, dass mit Joshua Haan und Philip Cürten zwei hoffnungsvolle Talente in den eigenen Seniorenbereich integriert werden konnten.

Das Trainerteam, um Reiner Dörpinghaus und Hasan Akkaya bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Mannschaft und gratuliert gleichzeitig noch zum Aufstieg in die Sonderstaffel!

Viele Leistungsträger müssen nun ersetzt werden und junge B-Jugendsspieler rücken nach. In der stark besetzten Sonderstaffel gilt es die Klasse zu halten und nach Möglichkeit wieder eigene Jugendspieler in den Seniorenbereich zu befördern, welches neben der Ausbildung der Spieler das langfristige Ziel der Jugendabteilung ist.

Die A-Jugend tritt in diesem Jahr wieder als TuS Lindlar auf, das Kapitel Spielgemeinschaft ist vorerst ad acta gelegt.

### **PARK-RESTAURANT LINDLAR**

Inh. Stanko Banovic

Brionner Straße,  
Sportzentrum

51789 Lindlar  
Tel.: 02266/471447  
Fax : 02266/471549

Modernes Speiserestaurant mit Cafebetrieb ~ 150 Plätze

Mitten im Sportzentrum am Freizeitpark, zum Teil mit Blick in das Hallenbad

Zugang zu den Liegewiesen, Terrasse, großer Biergarten

Gesellschaftsräume für 30, 50 und 70 Personen

Balkan- und internationale Spezialitäten

Holzkohlengrill

Montag Ruhetag

## Rückblick und Ausblick der B-Jugend des TuS Lindlar

Nachdem die B-Jugend im letzten Jahr den Aufstieg in die Bezirksliga verpasst hatte, wollte man 2 Mannschaften in der B-Jugend melden, jedoch zeigte es sich, dass bei beiden Mannschaften nicht genug Spieler vorhanden waren, um eine komplette Saison gut zu bestehen. So entschloss man sich, um den letztjährigen C-Jugend Kader herum eine gute Mannschaft zu formieren, die in der B-Jugend Sonderstaffel bestehen kann.

**Steffen Freund:** Es war ein wunderschöner Augenblick, als der Bundestrainer sagte: "Komm Stefan, zieh deine Sachen aus, jetzt geht's los."

Der Kader besteht zu 90% aus dem jüngeren Jahrgang, lediglich 5 Spieler des 21-köpfigen Kaders gehören zum Älteren. Das Ziel lautet aber nicht nur in der Sonderstaffel zu bestehen, sondern soweit wie möglich oben an den Relegationsplätzen zu schnuppern um dem sehr starken 91er Jahrgang die Bezirksliga Qualifikation zu sichern. Durch zusätzliche Verstärkungen aus anderen Vereinen und den heimischen Spielern stehen die Chancen mit dieser sehr ehrgeizigen Mannschaft nicht schlecht um dieses Ziel realisieren zu können.

Die B-Jugend würde sich freuen bei Heimspielen, die sonntags um 11:00 stattfinden, viele Zuschauer vor zu finden.

Denn wie die WM gezeigt hat, kann großer Wille und die nötige Unterstützung auch die letzten Kräfte freisetzen.



Das Team das Mode macht

Hairdesign  
Ackerschott

einfach wohlfühlen...

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie auf Ihre Bedienung einmalig  
**10 % Rabatt!**

Hauptstraße 54  
51789 Lindlar  
Tel: 02266/3992  
[www.ackerschoff.info](http://www.ackerschoff.info)

## 10 Jahre Geist des Anfängers - Karate im TuS Lindlar

Als 1996 das Karate im TuS Lindlar begann, gab es exakt zwei Trainingseinheiten – für Kinder und Erwachsene. Niemand hätte damals damit gerechnet, wie erfolgreich die damals eher Freizeitorientierte Truppe einmal werden würde.

Niemand, außer vielleicht Jutta Fleischhauer, deren Idee die Einrichtung der Karate-Gruppen im TuS war.

Bei einer Schulveranstaltung der Hauptschule, bei der auch eine Karatevorführung stattfand, sprach sie die aus Overath stammenden Trainer Bernd Speier und Heero Miketta an. Bernd ist seit 1998 nicht mehr dabei – dafür aber mehr als 250 Mitglieder, die ein hervorragendes Angebot nutzen:

Spezielle Gruppen für alle Altersgruppen, ein eigens entwickeltes Bonsai-Konzept für 5- bis 8jährige, eigene Angebote für erwachsene Teilnehmer über 30 Jahren, zielgruppengerechte Fitnessangebote, Training an fünf Tagen in jeder Woche und eine Vielzahl gut besuchter Lehrgänge der sehr speziellen Sorte.



### ShoShin Karate

Von Karate hat fast jeder schon einmal gehört: Die japanische Kampfkunst hat in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts die Herzen vieler Menschen rund um den Globus erobert. Am verbreitetsten ist der Shotokan-Stil, den Gichin Funakoshi aus Okinawa nach Japan brachte.



Über viele Jahre hat sich Karate in viele Richtungen entwickelt. Das Shotokan-Karate Dojo in Lindlar folgt einem speziellen Weg. Hier geht es um die traditionellen Hintergründe: Die Lehrer rund um Sensei Heero Miketta lernen und lehren Karate von den chinesischen Wurzeln aus. Sie forschen selbst permanent weiter – entstanden ist ein fundiertes

Unterrichtskonzept, das permanent verfeinert wird. Als Name haben die Karateka den Begriff „ShoShin“ gewählt – der „Geist des Anfängers“ hilft, auch als fortgeschrittener Experte stets offen für Neues und Kreatives zu sein und niemals die eigene Entwicklung zu vernachlässigen. Kampfkunst bedeutet in diesem Sinne nicht nur sportliche Übung und gesundes Training. Sondern auch die Auseinandersetzung mit den Hintergründen. Das Training schafft Wissen und Erfahrungen über sich selbst und den Umgang mit anderen. Es gibt Sicherheit im Alltag und hilft damit, auch Krisensituationen zu meistern, meist lange bevor sie überhaupt eskalieren.

## Kampfkunst für Alle

ShoShin Karate ist Kampfkunst für jede Altersgruppe: Spezialisierte Trainingskonzepte schaffen Angebote für Kinder ebenso wie für Erwachsene und die so genannten „Späteinsteiger“. Ganze Familien können sich hier wohl fühlen.

## Wissen erweitern

In über 10 Jahren aktiver Arbeit ist ein erfahrenes und kompetentes Trainerteam entstanden – das in gezielter Arbeit permanent weiter ausgebildet und gefördert wird. Über Lindlar hinaus sind sie mittlerweile vielerorts gefragt – und so entstand aus dem Lindlarer Karate auch das ShoShin Projekt, ein Zusammenschluss von Kampfkunstlehrern in ganz Deutschland, die ihre Kampfkünste aktiv weiter erforschen.



Eng verbunden ist das Dojo außerdem mit dem Prävent e.V., der aus der Arbeit der Polizei in Bergisch Gladbach entstanden ist und diverse Gewaltpräventionsangebote entwickelt hat.

## Mehr Informationen:

<http://www.karate-lindlar.de>  
[Stefan.Larisch@shoshin.info](mailto:Stefan.Larisch@shoshin.info)  
Telefon 0170/4728866



# BERGNET > GMBH

**PC-Verkauf** > Hardware und Software

**PC-Service** > Fabrikate aller Art

**EDV-Technik** > Netzwerk-Lösungen

**Internet-Service** > ISDN, DSL, SDSL,  
Webdesign, Datenbanken

**Internetcafé** > mit Webcam + Audio

**Digitalfotos** > direkt zum Mitnehmen

**Schulungen** > Internetführerschein,  
Office-Programme



**BergNet GmbH** · Hauptstraße 2 · 51789 Lindlar  
Tel. 02266 470021 · [info@berg.net](mailto:info@berg.net) · [www.berg.net](http://www.berg.net)

## Der Kader der Ersten Seniorenmannschaft in der Saison 2006/2007 Bezirksliga Staffel 1 FV Mittelrhein



Co-Trainer Andre Vicariesmann, Trainer Hansi Fütting, Erkan Yorganci, Henk Heßlenberg, Achim Wesenberg, Daniel Steiner, Stefan Pilgram, Sascha Jonen, Kai Henkelmann, Betreuer Rainer Waldheim  
Benni Butter, Michael Pohl, Marco Katzorke, Abdu Turan, Philip Cürten, Murat Yorganci, Markus Ubl  
Es fehlen: Martin Reif, Matthias Rottländer, Basti Hagen, Tim Hoffstadt, Daniel Eimermacher, John Klabuhn, Marcel Werner  
Fotos: Björn Loos, Oberberg Aktuell

### Der Kader

#### Tor

Marco Katzorke (30), Philip Cürten (18)

#### Abwehr

Benjamin Butter (19), Daniel Eimermacher (26), Stefan Pilgram (24), Daniel Steiner (26), Murat Yorganci (27)

#### Mittelfeld

Bastian Hagen (26), John Klabuhn (21), Martin Reif (20), Matthias Rottländer (21), Abdu Turan (20), Markus Ubl (22), Marcel Werner (26), Joachim Wesenberg (36), Erkan Yorganci (26)

#### Angriff

Kai Henkelmann (21), Henk Heßlenberg (19), Sascha Jonen (24), Tim Hoffstadt (17), Michael Pohl (21)

Der Kader umfasst 21 Spieler mit einem Durchschnittsalter von 23,3 Jahren



Die Neuzugänge Sascha Jonen, Achim Wesenberg, Philip Cürten, Kai Henkelmann  
Es fehlen: Martin Reif, Tim Hoffstadt



## Die neuen Spieler der Ersten

Als „alter Hase“ verstärkt **Joachim „Wesi“ Wesenberg** in der neuen Saison die Defensive. Nach Stationen in Linde – mit denen er auch seinen größten sportlichen Erfolg, den Aufstieg in die Kreisliga B, feierte – Wiehl und Marienheide probierte sich der gelernte Elektromeister und zweimalige Familienvater als Spielertrainer im SVF. In seiner Karriere spielte er schon sämtliche Positionen von TW bis Stürmer und gibt auch als klare Zielrichtung für die Saison den Platz an der Sonne an. Frei nach dem Motto: „Bloß keine Feier auslassen...“ schwärmt er für seinen Lieblingsverein Mönchengladbach und den französischen Nationalspieler Patrick Vieira.

Mit **Martin Reif** kommt ein weiterer Lindlarer Jung zurück. Nach Stationen in Hohkeppel und in der Landesliga beim Heiligenhauser SV folgte der Azubi als Industriekaufmann dem heimatlichen Ruf und möchte sich nach schwerer Knieverletzung wieder den Platz im zentralen Mittelfeld sichern. Neben Fußball spielt er noch Tennis und fährt leidenschaftlich gerne Motorrad.

Aus Schnellenbach ergänzt **Kai Henkelmann** zukünftig den Sturm. Der BWL-Student ist sehr ehrgeizig und hofft mit seinem neuen Verein auf einen Platz unter den ersten drei. Wie sein fußballerisches Vorbild Zlatan Ibrahimovic ist der Hochgewachsene kräftige Stürmer nicht nur kopfballstark sondern besitzt auch eine feine Technik.

Der zweite neu Stürmer **Sascha Jonen** kommt vom SV Hermesdorf. Nach Stationen in Dieringhausen, Wiehl und Marienheide entwickelte sich der gelernte Stürmer trotz etlicher Spielzeiten im defensiven Mittelfeld zum Top-Torjäger beim letzt jährigen Ligakonkurrenten. Der verheiratete Student gilt als positiv fußballverrückt und hat sich dieses Jahr den Aufstieg als Ziel gesetzt. Lu...Lu...Lukas Podolski ist sein stürmisches Vorbild und die Liebe zum FC lässt ihn demnächst auch montags wieder das Topspiel sehen.

Aus der eigenen A-Jugend hat Keeper **Philiph Cürten** den Sprung in den Kader der ersten Mannschaft geschafft. Der sportliche Schüler mit der nötigen Torwartstatur spielt nebenbei noch Tennis und in den Wintermonaten steht regelmäßig das Skilaufen auf dem Programm. Sollte er die gleiche Aggressivität auf den Platz hegen wie sein Vorbild Olli Kahn, wird in Zukunft noch viel von ihm zu hören sein.

Ein bewegtes Fußballerleben hat in seinen jungen Jahren bereits der letzte Neuzugang **Tim Hoffstadt** hinter sich. Neben dem 1.FC Köln, Bayer Leverkusen, SSG 09 und zuletzt dem Heiligenhauser SV steht auch ein DFB-Lehrgang auf seiner Empfehlungsliste. Sein Lieblingsverein ist der FC geblieben, sein Lieblingsspieler ist aber der geniale Fußballer Thierry Henry.

## Der Kader der Zweiten Seniorenmannschaft in der Saison 2006/2007 Kreisliga B Staffel 3 Kreis Rhein Berg

### Der Kader der Zweiten

#### Tor

Jan Berghoff (20)

#### Abwehr

Jimmy Aljusi (19), Sascha Eiseheid (24), Ralf Geldmacher (31), Lars Markmann (20), Peter Römer (20)

#### Mittelfeld

Marcel Bördgen (21), Samir El Fugaha (23), Mario Hedtmann (26), Jan Hufenstuhl (24), Tobias Meier (32), Philip Raszawitz (22), Tobias Rinke (26), Zef Schllako (22), Sebastian Ufer (24)

#### Sturm

Marcel Bruchhagen (20), Joshua Haan (18), Domenico Scida (36)

Der Kader umfasst 19 Spieler mit einem Durchschnittsalter von 24,2 Jahren

### Die „Neuen“

Mit seinen 18 Lenzen noch „grün“ hinter den Ohren, was den Seniorenfußball betrifft, doch mit seinen 3 Meistertiteln im Laufe seiner Jugendjahre ist **Joshua Haan** schon ein „alter Hase“. So gibt es für den gelernten Stürmer auch nur ein Saisonziel. Ein Ziel, was auch sein Lieblingsverein in der zweiten Liga anstrebt. -> Meister bzw. Aufstieg

Ein alter Bekannter spielt wieder in Reihen des TuS Lindlar. **Mario Hedtmann**, immerhin schon Meister mit dem TuS 2004 hat für diese Saison das Motto ausgegeben: „Aufstieg. Der Rest ist kacke!“. Nach dem Abstieg im letzten Jahr mit der Reserve des SVF soll ihm und auch dem FC aus der Domstadt der Aufstieg beschienen sein. Der ledige Maler und Lackierer verstärkt unsere Zweite im Mittelfeld.

Ein Student geht nach Spanien, einen neuen können wir bei der Zweiten begrüßen. **Zef Shllaku**, Wirbelwind für das rechte Mittelfeld, hat zuletzt vor 2 Jahren hinter den Ball getreten, aber macht in der Vorbereitung schon mächtig Dampf auf der Außenbahn. Bereits als Spieler für den TuS Lindlar und den SSV Süng aktiv, will der gebürtig aus Videje (Kosovo) stammende Student Meister mit dem TuS werden.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison, in der uns die Neuzugänge mit Sicherheit viel Spaß und Tore bereiten werden.

**Thomas Häßler:** Wir wollten in Bremen kein Gegentor kassieren. Das hat auch bis zum Gegentor ganz gut geklappt.

## Saisonziele:

Das Trainergespann der „Ersten“ Fütting/Vicariesmann gibt als Saisonziel aus, sich in der Abschlusstabelle gegenüber dem Vorjahr um mindestens einen Platz zu verbessern. Der eingeschlagene Weg, verstärkt auf Spieler aus der Lindlarer Region zu setzen, wird auch in dieser Spielzeit fortgesetzt. Gerade die jungen Spieler haben die Erwartungen erfüllt und sollen sich weiter entwickeln. Ein Platz im oberen Tabellendrittel würde auch von Vereinsseite als Erfolg gewertet.

Das Trainergespann der „Zweiten“ Wölki/Bernemann hofft in der neuen Saison zunächst auf mehr Ruhe in der Mannschaft. Durch die Abgänge hat die Mannschaft zweifellos spielerische Substanz verloren, rückt jedoch menschlich näher zusammen. Mit dem neuen Co-Trainer Carsten Bernemann ist der Kontakt zu ehemaligen A-Jugendlichen verbessert, die weiter in die zweite Mannschaft eingebaut werden sollen. Konkrete Saisonziele werden nicht ausgegeben, die fußballerische Entwicklung steht im Vordergrund.

„Ohne mich wäre Jürgen Klinsmann heute noch mit dem Surfbrett unterwegs.“

*(Ex-Bundestrainer Berti Vogts, der nach der EM 2004 Klinsmann beim DFB als Nachfolger für Rudi Völler empfahl)*

## Auf die Schnelle...

-  Im Internet unter **[www.tuslindlar1925.de](http://www.tuslindlar1925.de)** finden Sie neben aktuellen Infos über den Fußball in Lindlar auch weitere Informationen über das komplette Sportangebot des TuS, über Ansprechpartner, Trainingszeiten und vielem mehr.
-  Sind Sie leidenschaftlicher Tipper? Wir haben ein kostenloses Tippspiel für Sie. Unter **<http://www.kicktipp.de/lindlar0607/>** können Sie die Ergebnisse der Ersten und der Zweiten tippen. Auf den Gewinner wartet jeweils ein leckeres Pittermännchen. Also registrieren Sie sich jetzt.
-  Ein Glückwunsch geht an unsere Handballjugend. Die C-Jugend von Trainer Detlef Schwittay schaffte den Aufstieg in die Oberliga und darf sich kommende Saison mit Handballgrößen wie den VfL Gummersbach messen

## TuS Lindlar II verabschiedete „Doc“ Andre Vicariesmann mit Spiel und Pool-Party

Da staunte „Doc“ Andre Vicariesmann am 29. Juli 2006 nicht schlecht. Die Reserve des TuS verabschiedete ihn mit einem Spiel der aktuellen Zweiten gegen das Team „Doc's Allstars“ auf Lindlars Rasen und feierte im Anschluss eine legendäre Pool-Party. Bei dem 6:4 – Sieg der aktuellen Zweiten war Andre gewohnt torgefährlich und erzielte drei Treffer.

Nach 16 Jahren in der Reserve des TuS Lindlar als aktiver Spieler, Kapitän, Interimscoach und Organisator vieler Feste hatte Andre mit dem Amt des Co-Trainers bei der Ersten zu Beginn der Saison eine neue Aufgabe angenommen. Keiner hat die Zweite so geprägt wie Andre. Ob Weihnachtsfeier, Mannschaftstour, Weißbräuhaus, Grillabende, Sponsorensuche für Trikots oder Betreuung der Homepage der Zweiten – Andre macht(e) das. Legendär sind seine Statistiken und Diagramme zum Saisonende.

Nach dem Spiel ging es bei strahlendem Wetter zur Poolparty nach Waldbruch.



Dort wurde eine Sonderausgabe des TuS-Echo überreicht, das den sportlichen Werdegang von Andre in Bild und Schrift nachzeichnete. Die Mannschaft lädt ihren Doc in eine VIP-Loge des Westfalenstadions zu einem Bundesligaspiel ein.

**Der TuS Lindlar 1925 e.V. und alle, die als Spieler, Trainer oder Fans der Zweiten von Andres Arbeit profitiert haben, sagen „Danke Doc“ und wünschen weiterhin viel Erfolg.**

**Die Verbindung zur Zweiten wird bleiben.**



### **Doc's Allstars:**

Stefan Christ, Andre Christl, Michael Klee, Björn Jüncke, Jörg Langen, Christian Bremer, Simon Hess, Andreas Ubl, Sven Sünger, Frank Wirtz, Patrick Calles, Ralf Heidenpeter, Frank Hallanzy, Oliver Neu, Silvio Cordella, Michael Henke, Sascha Funken, Frank Klein, Hansi Fütting, Wolfgang Beutelstahl, Hartmut Ernst, Michael Lenort, Oliver Lenort

***Weitere Fotos gibt's im Internet unter [www.tuslindlarzweite.funpic.de](http://www.tuslindlarzweite.funpic.de)***

## **HOLIDAY ISLAND**

**Reisebüro Paproth**

**Hauptstraße 7 ■ 51789 Lindlar**

**Tel.: 02266/470880**

**Fax: 02266/46800**

**Email: [paproth-holidayisland@t-online.de](mailto:paproth-holidayisland@t-online.de)**

***Die Adresse für Ihren Traumurlaub...***

## Eigenleistung – der TuS packt`s an!

Das Gelände rund um unseren Aschenplatz war verrostet und stellte eine erhebliche Gefahrenquelle dar. Nicht auszudenken, zu welchen Verletzungen abgebrochene Stangen bei Sportlern oder Zuschauern hätten führen können. Unter der fachlichen Leitung von Helfried Klabuhn floss an einem Samstag viel Schweiß bei den Helfern des TuS. Denn die Betonfundamente waren nach dem Willen der Erbauer wohl für die Ewigkeit gedacht. Der Platz wirkt riesig. Danke an alle Helfer!



## Gartenbau Klinke aus Wipperfürth stiftet Spielgeräte auf dem Rasenplatz

Wenn das Wetter es zulässt, werden unsere Kleinsten heute von der Spende der Gartenbaufirma Klinke aus Wipperfürth besonders profitieren. Endlich können sich die Kids auf der Schaukel und im Sandkasten die Zeit vertreiben. Fleißige Helfer bauten die Geräte auf. Der TuS Lindlar sagt der Firma Garten- und Landschaftsbau Klinke aus Wipperfürth vor allem im Namen der Kinder herzlichen Dank. Traditionell hat die Firma Klinke die letzte Seite des TuS-Echos gebucht.



„Ich habe das so genossen, nach dem Argentinien-Spiel die Bundeskanzlerin im Arm zu halten. Ich hätte das gerne noch ein zweites Mal getan. Aber die Italiener haben mir einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das werde ich ihnen nie vergessen.“  
(Franz Beckenbauer)

## Wichtige Ansprechpartner im TuS Lindlar 1925 e.V.

### **1. Vorsitzender und Abteilungsleiter Fußball**

Wolfgang Waldheim 02266/6137  
wolfgang.waldheim@tuslindlar1925.de

### **Geschäftsführer**

Oliver Lenort 02266/45286  
oliver.lenort@tuslindlar1925.de

### **Kassenleiter (An- und Abmeldungen, Beitragsfragen)**

Dr. Andre Vicariesmann 02266/459968  
andre.vicariesmann@tuslindlar1925.de

### **Jugendfußball**

Paul Ostermann 02266/4006  
paul.ostermann@tuslindlar1925.de

Johannes Hüttl 0178/4005025  
Johannes.Huettl@web.de

### **Kinder- und Freizeitsport**

Claudia Vogt 0160/98026067  
claudia.vogt@tuslindlar1925.de

Silvia Hovestädt 02266/8241  
shovestaedt@yahoo.de

### **Ansprechpartner für Anzeigen und verantwortlich für die Inhalte TuS Echo**

Daniel Hucaljuk 0171/5042793  
daniel.hucaljuk@tuslindlar1925.de

Tobias Meier 02266/4408503  
tobias.meier@tuslindlar1925.de

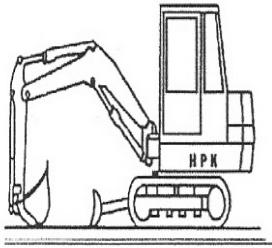


www.fliesenrados.de  
Mobil 0170/1803643  
Fest 02266/4799746  
Fax 02266/4799752

info@fliesenrados.de

Inh.: Drazenko Rados – Schwalbenweg 9 -51789 Lindlar

# Garten-und Landschaftsgestaltung



## Hans Peter Klinke

*Am Spickerfeld 34, 51688 Wipperfürth*

*Tel. 02267/880580*

*Fax 02267/880581*

*E-Mail: [h.p.klinke@freenet.de](mailto:h.p.klinke@freenet.de)*

*Sie bauen oder wollen mal,  
einen etwas anderen Garten?  
Ob ausschachten, Pflaster  
verlegen, Baumfällen oder ein  
Feuchtbiotop.*

*Ich helfe Ihnen gern!*

*Wenn Sie Fragen zur Verarbeitung von Grauwacke haben, können Sie uns gerne  
ansprechen!*